

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. Distrikt Ruhrgebiet



IR 5/98 --- Info Ruhrgebiet

Distriktsrundschriften

**An alle Ortsverbände, Vorstandsmitglieder,
Referenten, u. Distriktsjugendleiter
im Distrikt Ruhrgebiet.**

Zur Kenntnis an:
Geschäftsstelle Baunatal, DL1EE, DL1EHM,
DL2EBB, DL9EBA, DL9EH, VFDB-DK1OS, FIB-DJ1BM,
Reg TP Außenstelle -Mülheim/ -Münster, ARLK via UA9XI

AFZ mit der Bitte um Verteilung an:
Distriktsvorsitzende: G, N, O, R, DARC-Vorstand, Frau Volmer - AFZ,
Redaktion "CQDL" und Geschäftsführer Verlag/Service GmbH (DK4EI)

Redaktion:

Alfred Reichel, DF1QM
Lökenweg 7, 45964 Gladbeck
Distriktsvorsitzender

Telefon : 02043- 948601
Telefax : 02043-41597
eMail: alf.reichel@t-online.de

Gladbeck, den 07.11.1998

Liebe Freunde,

anlässlich der Herbstversammlung des DARC-Distriktes Ruhrgebiet verteile ich die
IR 5/98.

Vorstandssitzung des Distriktsvorstandes am 17.10.1998

Das Protokoll der Sitzung liegt dieser *IR* in der Anlage Nr. 1 bei.

Orgpläne des Distriktes

Die aktuellen Organisationspläne liegen in der Anlage Nr. 2 bei.

Oldtimer Treffen anlässlich 50 Jahre Rufzeichen

Der Vorstand des Distriktes hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, ein solches Treffen am 02.10.1999 durchzuführen. Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde OM Heinz Sarrasch, DJ7RC, beauftragt. Siehe dazu Details im Protokoll der Distriktsvorstandssitzung vom 17.10.1998.

Termine 1999

In der Anlage Nr. 3 liegt der bis dato bekannte Termin-/Veranstaltungsplan bei.

Rechnungslegungen, Inventarlisten, Einladungen u. Protokolle von Mitgliederversammlungen (Jahreshauptversammlungen) im Ortsverband

Leider fehlen dem Distrikt immer noch Unterlagen. Eine Erinnerung wird auf der Distriktsversammlung am 07.11.1998 verteilt

Weitere Informationen aus dem Club-/Afu-geschehen; teils Auszüge aus meine AR-Info 06/98- Bericht von der DARC-Vorstandssitzung am 23./24.10.1998

Bericht des Geschäftsführers des DARC e.V.

- Die aktuelle Mitgliederentwicklung ist leicht rückläufig.
- Die Suche nach einem geeigneten Dipl. Ing. und Funkamateurl (Planstelle die der AR in Staffelstein genehmigt hat) ist bisher ergebnislos verlaufen.

Berichte des Vorstandes:

Bericht über das Gespräch mit der Reg TP Mainz am 21.10.1998

- Das Verhältnis des RTA zur Reg TP wurde erörtert. Es ergaben sich in letzter Zeit immer häufiger Fragen, in wie weit sich die heutige Aufgabenstellung des RTA auf Grund geänderter Verhältnisse gegenüber den Zielen und Aufgaben, die bei der Gründung maßgebend waren, geändert haben. Zum Beispiel hätten sich viele Aufgaben, die früher im BMPT angesiedelt waren, auf die Reg TP verlagert. Es wurde vereinbart, daß der RTA ein Papier mit seinen Vorstellungen zu diesem Komplex erstellen und der Reg TP übersenden wird. Die Ablehnung des Antrages der AGZ in den RTA wurde der Reg TP erläutert.
- Es besteht Klärungsbedarf über die Rechtsauffassung der Behörde über die Arbeit der Bandwacht **des DARC e.V.** in bezug auf das Abhörverbot nach § 86 TKG. Da hierfür das Referat 317 fachlich nicht zuständig ist, wurde vereinbart, daß die Problematik durch den RTA schriftlich detailliert dargestellt wird. Die Behörde wird dann eine Klärung herbeiführen.

Termin in der Reg TP am 14.10.1998 zum Thema DSI-Phase 3

Es geht bei DSI Phase 3 um Nutzungsvorschläge für den Frequenzbereich 862-3400 MHz, die von der ERO (Kopenhagen) aufgrund von Umfragen/Stellungnahmen bei den Verwaltungen der Mitgliedsstaaten zusammengetragen werden. Uns tangieren die uns sekundär zugewiesenen Bänder 23 cm und 13 cm. Nach ersten Aussagen unserer Behörde soll sich für uns nichts ändern. Da es aber kein Geheimnis ist, daß einige Primärnutzer sehr stark u.a. auch an unsere genutzten Bereiche interessiert sind, ist eine Stellungnahme des RTA/DARC vorgesehen, dieses wird u.a. auch erforderlich um Planungssicherheit zu erhalten. Bei allen bisher zu dieser Thematik stattgefundenen Besprechungen (ERO und Reg TP) waren unsere Vertreter anwesend.

Reg TP-Verbindungsbeauftragtentreffen am 10.10.1998 in Baunatal

Themenschwerpunkte waren das zukünftige Tätigkeitsfeld der Reg TP-Verbindungsbeauftragten, eine Analyse der Ergebnisse der ersten Klasse 3 Prüfungen, die EMV/EMVU Problematik, ADSL-Pilotversuche, die Selbsterklärungen aufgrund der Vfg 306/97, der noch fehlende Frequenznutzungsplan sowie das Verhältnis zur Reg TP.

Zur Konkretisierung der zukünftigen Tätigkeitsfelder der Reg TP-Verbindungsbeauftragten wurde -wegen der teils kontrovers geführten Diskussion- eine Arbeitsgruppe einberufen.

Anhörung i. Bundesministerium f. Umwelt, Naturschutz u. Reaktorsicherheit am 16.09.98

Die uns bedrückenden Themen zum Gesamtkomplex wurden von Frau Volmer, DK9HU und DL3OAP vorgetragen. Die Anhörung fand statt, weil der Rat der EU eine europäische Empfehlung für den Personenschutz plant, die unverbindlich für die nationalen Staaten sein soll. Nach Aussagen soll die HSM-Thematik ausgeklammert werden.

Gespräch mit CETECOM (Afu-spezifische Untersuchung an HSM) am 16.09.98

Durch im Vorfeld gelaufene Gespräche mit Prof. Uwe Kraus und Prof. Hansen und deren Vermittlung wurde Kontakt mit der CETECOM (die anerkannte Kompetenz für Gutachten zum Thema HSM) aufgenommen, um die Möglichkeiten einer amateurfunkspezifischen Untersuchung an HSM mit dem Ergebnis eines Gutachtens abzuwägen. Erfreulicherweise besteht die Bereitschaft ein (für uns finanzierbares) Gutachten zu erstellen. OM Kootz und DL3OAP werden am 22.10.98 bei der CETECOM Einzelheiten für einen entsprechenden Auftrag / Angebot festlegen.

Stand Umsetzung AFuV (Fragen- u. Antwortenkatalog/ Ausbildungsfunk/ erste Prüfungen

Die Reg TP wird keine Änderungen am Klasse 3-Katalog vornehmen. Zur Erstellung eines Fragen- und Antwortenkatalog für die Klassen 1 und 2, ist der RTA/DARC aufgefordert worden, Fragen und Antworten vorzulegen. Die Reg TP beabsichtigt, einen Fragen- und Antwortenkatalog für die Klassen 1 und 2 Mitte 1999 herauszugeben. Die Vorschläge werden vom JAW-Referat erarbeitet und fristgerecht übergeben. Parallel dazu ist beabsichtigt, daß wir für unsere Ausbilder und Interessenten eine Ausbildungshilfe (Fragen und Antworten) zur Verfügung stellen, die ab dem 01.04.1999 übers INTERNET abrufbar ist. Das JAW-Referat plant in Zusammenarbeit mit dem DARC-Verlag die Herausgabe eines Informationspakets an die Ausbilder für die Genehmigungsklasse 3. Es soll Broschüren zur Technik und Betriebstechnik, ein Curriculum, den Fragen- und Antwortenkatalog sowie Musterlösungen für die Prüfungen zur Klasse 3 enthalten

Stand Internet-service des DARC e.V.

Nichts gravierend "Neues", läuft zufriedenstellend und wird ständig erweitert bzw. modifiziert. Vom Angebot der Ankopplung von Distrikten und Ortsverbänden an die DARC- /Distrikt-Homepage wird erfreulicherweise sehr gut Gebrauch gemacht. Vorgesehen ist eine einheitliche eMail-Anschrift von Ansprechpartnern und Funktionären wie "xyz@darf.de", wobei xyz für entweder das Rufzeichen oder den Namen steht.

Stand Werbeaktion für den DARC e.V. nach Prüfungen

Für die Klasse 3 Prüfungen steht Werbematerial zur Verfügung und wird bei Bekanntwerden von Prüfungen an unsere Prüfungsbeisitzer verschickt bzw. kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Über die Erstellung von Werbematerial für die anderen Prüfungen wurden Vorschläge für ein einheitliches Falblatt diskutiert. Dieses Falblatt soll einen allgemeinen DARC Teil und einen distriktsspezifischen Teil erhalten. Über die Möglichkeiten wird DL9KCX mit dem JAW- und dem Öffentlichkeitsreferat beraten.

Stand EMV Beitragsprozeß

Bisher liegt vom RA, Boyke Dettmers, der Mitglieder des DARC e.V. vertritt, keine verwertbare Auskunft über den Stand des Prozesses vor, obwohl er von seiner Schweigepflicht entbunden wurde. Fakt ist, daß zur Zeit die von uns übernommenen Verfahren ruhen, bis andere in der Sache laufende Verfahren abgeschlossen sind. Anmerkung DF1QM: Ich erinnere, daß über die Rechtmäßigkeit der Bescheide aus 93/94 verhandelt wird. In wie weit zu befürchten ist, daß die Funkamateure mit einer saftigen Nachzahlung zu rechnen haben, kann derzeit nicht abgeschätzt werden. Dieser Umstand würde natürlich unseren Bemühungen um Mitgliedergewinnung ganz massiv entgegenwirken.

Stand ADSL

Es ist zu befürchten, daß wir vor einem der größten Probleme in Sachen Besitzstandswahrung für die Kurzwelle stehen, die Nutzung des Bereiches bis zu 30 MHz ist aufs äußerste gefährdet. Die Thematik wurde von Hans Joachim Brandt, DJ1ZB, aufgearbeitet und als Stellungnahme in Verbindung mit einer Kommentierung zum Thema der Vfg. 73/1998 an die Reg TP weitergeleitet. Diese RTA-Stellungnahme (vom 13.10.1998) ist an alle ARs verteilt worden. Der Vorstand wird auch politisch tätig werden.

Amtsblattverfügung 306/97

Es wurden Strategien für die weitere Vorgehensweise besprochen, wobei auch über Klagemöglichkeiten diskutiert wurde. Die Frist für eine Anfechtungsklage läuft am 31.12.1998 ab.

FASC - Stellungnahmen

Wegen der Komplexität der Thematik hat dankenswerterweise Frau Volmer mit Datum vom 16.10.1998 im Auftrage des Vorstandes ein Papier erstellt, das sich mit den Einzelheiten zum Thema "FASC" befaßt. Das Papier wird kurzfristig an alle ARs verteilt. Der Vorstand wird für die IARU Konferenz in Lillehammer eine aktuelle FASC-Stellungnahme erstellen, damit die neuesten Erkenntnisse nach der Konferenz in Tel Aviv sowie Umfrageergebnisse und Meinungsfindungen aus anderen IARU-Regionen oder bei Mitgliedern in DL Berücksichtigung finden. Erörtert wurde in diesem Zusammenhang auch, ob über die Frage, in wie weit die Telegrafie weiterhin Zugangsvoraussetzung zur Kurzwelle in der VO-Funk bleiben soll, eine Entscheidung seitens des DARC e.V. herbeizuführen ist. Der Vorstand ist zu dem Ergebnis gekommen, daß die bisherige sog. CW-Diskussion zu keinen weiterführenden Erkenntnissen geführt hat und daß wegen des internationalen Bezuges die Ergebnisse einer internationalen Diskussion, die bis dato nicht stattgefunden hat, mit in eine nationale Entscheidung einfließen müssen. Er wird daher auf der kommenden Konferenz der IARU Region 1 einen Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe einbringen, die sich mit dieser Frage näher befassen und noch innerhalb 1999 Ergebnisse vorlegen soll. Darüber hinaus zeichnet sich immer deutlicher ab, daß die CW-Diskussion letzten Endes eine Diskussion darüber ist, welchen Amateurfunk wir in der Zukunft haben wollen. Hier müssen entsprechende Positionen deutlich herausgearbeitet werden. Erst danach erscheint es sinnvoll zu sein zu entscheiden, welche Rolle künftig CW haben soll. Aus all diesen Gründen hält es der Vorstand derzeit nicht für geboten, seitens des DARC e.V. in Sachen CW eine Entscheidung herbeizuführen.

Öffentlichkeitsarbeit / Pressearbeit im DARC e.V.

Der Koordinator für das Referat "Öffentlichkeitsarbeit", OM Klaus Dieter Koch, DF6DR, war auf der Vorstandssitzung anwesend. Es wurde über eine von DF6DR erstellte Pressemappe (Entwurf) und über die Aufgaben des Referates diskutiert. Dabei stellte sich schnell heraus, daß eine klar umrissene Aufgabenstellung und insbesondere eine Schnittstellenverabredung/-abgrenzung zu den anderen Organen (Vorstand, Geschäftsstelle, Referate, Distrikte, CQDL-Redaktion u.w.) dringend erarbeitet werden muß, um Reibungsverluste zu minimieren. Damit die Arbeit anlaufen kann, wurden zunächst Kernaufgaben vereinbart. Dazu gehören u.a.: die Verbesserung des Informationsflusses für die Ortsverbände über die Distrikte, Ausbau des INTERNET-Geschehens, Einbindung des Referates in die Fach-/Vorstandssarbeit.

Termin HAM-Radio 1999

Der Wunsch "vieler" nach Rücknahme des vorgezogenen Termines konnte nicht durchgesetzt werden. Die zwei nächsten HAM-Radio's werden von Donnerstags bis Samstags durchgeführt. Der Termin für 1999 ist: 24.06. – 26.06.1999. Die Hallenaufteilung bleibt wie 1998. Die Fachvorträge stehen unter dem Motto: "50 Jahre Bodenseetreffen

Frequenzparameter für ATV-Relais / Stellungnahme AGAF / Koordinierung

Eine von der Reg TP zum Thema gewünschte und vom VUS-Referat erstellte Stellungnahme wurde zur Abstimmung an die AGAF weitergeleitet (vom VUS-Referat) und von der AGAF beantwortet. Vor einer Weitergabe an die Reg TP ist eine weitere Abstimmung zwischen VUS-Referat und AGAF erforderlich.

Einsatz in Not- und Katastrophenfällen, zuständiger Referent im DARC e.V.

OM Willy Werbrouck, DJ3EB, Mitarbeiter im Auslandsreferat (Auslandseinsätze, Katastrophen- und Notfunk) nimmt auch die Aufgaben für den DL-Bereich wahr, so wie im Antrag der Mitgliederversammlung 15 B(neu) der HV 98 (Staffelstein) gewünscht.

Verfügung 73/98 der Reg TP

Der RTA/DARC hat dazu eine Stellungnahme mit Datum 13.10.1998 an die Reg TP weitergeleitet und allen Distriktvorsitzenden als Kopie zugeschickt. Siehe auch CQDL 10/98.

Rufzeichen mit einstelligem Suffix; weiteres Vorgehen/Arbeitsgruppe

Die vom Vorstand unter Lothar Wilke, DL3TD, eingesetzte Arbeitsgruppe (DL3TD, DL1VDL, DF3BO und DK5JI) tagte am 20.10.1998 in Magdeburg um ein Konzept für die Vergabe von Rufzeichen mit einstelligem Suffix zu erstellen. Das Konzeptpapier liegt den Distriktvorsitzenden vor.

DARC / DNAT

Der Distrikt Nordsee bat um Aufhebung eines im Jahre 1993 gefaßten VS-Beschlusses, der aufgrund von gescheiterten Gesprächen in Sachen Zusammenarbeit zwischen der DNAT und dem DARC zustande kam. Damals wurde die Tagungsleitung aufgefordert, nicht mehr den Namen oder das Symbol des DARC zu benutzen. Der DARC zog sich zurück. In diesem Jahr beteiligten sich erstmals nach 1993 wieder offizielle Vertreter des DARC an den "Deutsch-Niederländischen Amateurfunker Tagen" in Bentheim, nachdem sich

die organisatorischen Verhältnisse der DNAT zum positiven gewandelt haben. Der Besuch, die Veröffentlichungen in der CQDL und damit die praktizierte und bekundete Darstellung des Verhältnisses zwischen DNAT und DARC werden als ausreichend für die weitere Zusammenarbeit angesehen. Der VS sieht daher keinen Anlaß den damaligen Beschluß zurückzuziehen, da keine Veranlassung besteht, den Beschluß anzuwenden.

Verschiedenes

Am 06.10.1998 hat das Europäische Parlament die R&TTE-Direktive zugestimmt. Dank der EUROCOM-Aktivitäten, die der DARC initiiert und an denen der DARC maßgeblich mitgewirkt hat, ist eine existenzgefährdende Einschränkung des Selbstbauprinzips für Funkamateure abgewendet worden. Selbsterstellte oder vom Funkamateure modifizierte Funkanlagen sowie Bausätze, die von Funkamateuren verwendet werden, werden vom Anwendungsbereich der Richtlinie ausgenommen, nicht jedoch Amateurfunkgeräte, die im Handel erhältlich sind. Ein großer Erfolg der EUROCOM und damit des DARC.

Soweit Auszüge aus meiner Amateurratsinfo (*AR-Info* 6/98).

Anlagen:

- 01.) Protokoll der Distriktsvorstandssitzung vom 17.10.1998
- 02.) Aktuelle Organisationspläne des Distriktes
- 03.) Termin-/Veranstaltungsplan 1999 des Distriktes Ruhrgebiet

Vy 73